

U62 Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden und Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L21	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach geneigte konkave bis gestreckte Hänge, Verebnungen und flache Senken	
Bodentyp	meist tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), untergeordnet Lösslehm; stellenweise über glazigenen Sedimenten	
Bodenartenprofil	Ut4–Ls2, G0–2	3–4 dm
	Lu; Ls2–Tu3, G0–2(3)	7–>10 dm
	Ls3–Lt2, G2–4	
Karbonatführung	stellenweise ab 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	sL3D, sL4D, LIb2, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen in den ältesten Bereichen der Jungmoränenlandschaft nahe der Äußeren Jungendmoräne sowie in den Hochlagen des Schiener Bergs